

Datum: 25.11.2025
Telefon:
beschlusswesen.awm@muenchen.de

**Abfallwirtschaftsbetrieb
München**
Büro der Werkleitung

IT-Referat

E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000

Mitzeichnung und Stellungnahme des Abfallwirtschaftsbetriebes München

I. Per E-Mail an das IT-Referat, (beschlusswesen.rit@muenchen.de)

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis und bedankt sich für die zielorientierte Zusammenarbeit, die auch künftig gerne fortgesetzt werden kann.

Die Zusammenführung der Melde- und Beteiligungsangebote wird grundsätzlich begrüßt. Von besonderer Bedeutung ist zudem die Beteiligung an der Erarbeitung der Fachstrategie E-Government/Open Government.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Zweite Werkleiterin

WG: Mitzeichnung IT-Referat: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 25.11.2025 08:55

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von:
Gesendet: Freitag, 21. November 2025 09:21
An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)
Cc:
Betreff: AW: Mitzeichnung IT-Referat: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sehr geehrte ,

„Das BAU zeichnet den Beschluss „E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026“ ohne Einwände mit.“

-
Anbei noch kleine redaktionelle Hinweise, welche Sie übernehmen können, unsererseits aber nur ein Vorschlag sind:

- Siehe Kurzübersicht (V 00000 E- und Open-Government KÜ.docx)
 - Unter „Anlass“: Jährlicher Bericht zu dem Projekt E-/Open-Government mit Beschreibung des Ergebnisses (oder „der Ergebnisse“) in 2025 sowie der Ausblick auf das Vorgehen in 2026.
 - Unter „Inhalt“ (im letzten Satz): Hierzu werden die bestehenden Melde- und Beteiligungssysteme zu einer integrierten, nutzerfreundlichen und Ende-zu-Ende-digitalen Plattform zusammenzuführen.
→ zusammengeführt.
- Siehe Beschlussvorlage (V 00000 E- und Open-Government BE.docx)
 - Unter 1. auf Seite 2: „IKT-Vorhaben“
→ eventuell in Klammern ausschreiben (Informations- und Telekommunikationstechnik Vorhaben) oder es in IT-Vorhaben umbenennen, der Begriff „IKT Vorhaben“ war bei einigen KollegInnen nicht geläufig.
 - Unter 3.2 auf Seite 5: - Nutzung der dialogorientierten Verwaltungskommunikation (Ende-zu-Ende-Prozesse) auf für Partizipationsprozesse
→ Nutzung der dialogorientierten Verwaltungskommunikation (Ende-zu-Ende-Prozesse) auf für Partizipationsprozesse,

Mit freundlichen Grüßen

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie ca. 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO₂

Datum: 27.11.2025
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-
@muenchen.de

Direktorium
Team Leitungsunterstützung
D-GL12-LU

E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Referat
Büro der Referentin
Beschluss- und Berichtswesen
z.H.

Das Direktorium nimmt zu o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Das Direktorium bedankt sich für die Zuleitung des Beschlusssentwurfs und zeichnet diesen unter dem Vorbehalt der Berücksichtigung unserer Änderungsvorschläge gem. der **Anlage** (**Fettschrift** bzw. ~~Durchstreichungen~~ im Text, jeweils **gelb** markiert) mit, die wir im Folgenden erläutern möchten:

Das Direktorium begrüßt und unterstützt grundsätzlich das Ziel der Zusammenführung der bestehenden Online-Öffentlichkeitsbeteiligungsplattformen und die Zusammenführung und Integration der bestehenden Meldeplattformen („Mängelmelder“). Unser gemeinsames Verständnis zum Vorgehen bei den beiden Themen Öffentlichkeitsbeteiligung und Mängelmelder hatten wir ja bereits in unserem Termin vom 13.11.2025 entwickelt.

Es wird daher nochmals darauf hingewiesen, dass der im Beschluss verwendete Begriff „Anliegenmanagement“ zu weit gefasst ist und gegen den Begriff „Meldeplattform/ Mängelmelder“ zu ersetzen ist. Die Bestrebungen nach Zusammenführung und Integration des RIT beziehen sich derzeit auf die beiden aktuell bestehenden Meldeplattformen („Mängelmelder“). Um eine möglichst zeitnahe Umsetzung dieses Vorhabens nicht zu gefährden, sollte eine Einbeziehung der vielen weiteren Bestandteile des städtischen Anliegenmanagements in einem weiteren Schritt angegangen werden.

Zudem ist es uns wichtig hervorzuheben, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung der LHM über das Projekt MünchenBudget hinaus geht. Auch im Bereich der Online-Öffentlichkeitsbeteiligung gibt es eine breite Palette an verschiedenen Formaten mit unterschiedlichen Methoden und zu einer Vielzahl an Themen. Eine allgemeine Feedback-Möglichkeit ist auf der Plattform „unser.muenchen“ aktuell nicht gegeben.

Aus folgenden Gründen sind wir der Auffassung, dass Mängelmelder und Partizipation nicht gleichgesetzt und daher gesondert aufgeführt werden sollten:

Bei den Mängelmeldern handelt es sich um ein zeitlich nicht begrenztes und thematisch wenig eingegrenztes Angebot der LHM. Öffentlichkeitsbeteiligung dagegen umfasst in der Regel anlass- bzw. projektbezogene Beteiligungsangebote. Diese sind sowohl zeitlich als auch thematisch eingegrenzt. Auch die Art der Ergebnisse und deren Bearbeitung unterscheidet sich stark. Während Einwohner*innen bei einem „Mängelmelder“ Probleme oder Schäden melden können, sind die Einbringungsmöglichkeiten bei Formaten der Öffentlichkeitsbeteiligung je nach gewählter Methode unterschiedlich. Beispielsweise können Ideen eingereicht

und diskutiert werden, kann an Abstimmungen teilgenommen werden, können Entwürfe der Verwaltung bewertet oder kommentiert werden und Vieles mehr. Auch werden die Ergebnisse einer Öffentlichkeitsbeteiligung in der Regel von der Fachabteilung, welche die Beteiligung durchführt, weiterbearbeitet. Hierzu wird vorher ein explizites Beteiligungsversprechen vereinbart, welches den Umgang mit den Ergebnissen regelt und verbindlich ist. Dies ist essenziell für das Vertrauen der Teilnehmenden in den Prozess und die Verwaltung. Auch wenn Online-Öffentlichkeitsbeteiligung und Mängelmeldungen auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt werden können, sind die Bearbeitungsprozesse nicht gleich, so dass es sich jeweils um eigenständige Prozesse handelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 20.11.2025 12:26

An IT Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Donnerstag, 20. November 2025 10:42

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sehr geehrte ,
liebe,

vielen Dank für die Zuleitung der Unterlagen für die Beschlussabstimmung "E- und Open-Government München - Fortführung und Fokussierung 2026".

Der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung vom 19.11.2025 damit beschäftigt und nimmt den Beschluss mit großem Interesse zur Kenntnis..

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München

Telefon: +49 089/233

Fax: +49 089/233

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO2.“

Datum: 18.11.2025

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

GSR-GL3

Sachbearbeitung:

[REDACTED]

Telefon: 233 [REDACTED]

Gesundheitsreferat

Referatsleitung

GSR-R

E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20 26 / V 00000

Stellungnahme des Gesundheitsreferats

IT-Referat

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt die o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

In der E-Akte gezeichnet

[REDACTED]

berufsmäßige Stadträtin

AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mo 10.11.2025 08:42

An IT Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Gleichstellungsstelle für Frauen

Gesendet: Freitag, 7. November 2025 19:05

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,
sehr geehrter ,
die GSt zeichnet die Sitzungsvorlage mit,
mit herzlichen Grüßen

Stellvertretende Leiterin
Gleichstellungsstelle für Frauen
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Tel. 0049-(0)89-233-
Fax 0049-(0)89-233-
E-Mail: gst@muenchen.de
<http://www.muenchen.de/gst>
https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung

Die Gleichstellungsstelle für Frauen feiert vom 9. bis 11. Oktober ihr 40-jähriges Jubiläum: www.muenchen.de/40jahre-gst

AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 06.11.2025 10:57

An IT Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Gesendet: Donnerstag, 6. November 2025 09:36

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Liebe Kolleg*innen,

vielen Dank für die Zuleitung. Da wir von der Beschlussvorlage nicht thematisch betroffen sind, haben wir sie zur Kenntnis genommen.

Beste Grüße

--

Landeshauptstadt München

Oberbürgermeister

Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Alle Kontaktdaten unter: www.muenchen.de/lgbtiq

Annahmen zur Geschlechtsidentität aufgrund des Aussehens, der Stimme oder des Namens sind nicht immer zutreffend.

Wir möchten Sie korrekt ansprechen. Gerne können Sie uns mitteilen, welche Anrede und welche Pronomen wir für Sie nutzen dürfen.

[Terminhinweise](#) für LGBTIQ* in München

[Hinweise](#) zur elektronischen Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Datum: 20.11.2025

Telefon: 0 [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Kommunalreferat

Geschäftsleitung Geschäftsprozess- und Anforderungsmanagement
KR-GL-GPAM-L

E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000 für den IT-Ausschuss am 28.01.2026

An das IT-Referat – Beschlusswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der per Mail vom 06.11.2025 zugeleiteten Sitzungsvorlage und den darin genannten Maßnahmen besteht seitens des Kommunalreferates Einverständnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]
Leiter des Kommunalreferats

WG: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 25.11.2025 09:22

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: mailbox-beschlusswesen.kult

Gesendet: Freitag, 21. November 2025 11:58

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Liebe Kolleg*innen,

hiermit darf ich Ihnen mitteilen, dass das KULT die o. g. BV mitzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Referatsgeschäftsleitung - GL-3
Sachgebiet Beschluss- und Berichtswesen
Burgstr. 4
80331 München

Tel:

E-Mail: schlusswesen.kult@muenchen.de

Internet: www.muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO₂.

Datum: 18.11.2025

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Kreisverwaltungsreferat

Büro der Referentin

KVR-RL

**E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 0000**

An das RIT

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die Beschlussvorlage E- und Open-Government – Fortführung und Fokussierung 2026 Nr. 20-26 / V 0000 und damit die fortlaufenden Weiterentwicklungen und Optimierungen im Bereich E- und Open-Government.

Die Sitzungsvorlage fokussiert sich auf die Verbesserung von Meldeplattformen für die Münchner Bevölkerung. Das KVR geht daher davon aus, dass die beschriebenen -jedoch nicht in allen Punkten in der Beschlussvorlage konkretisierten- Konsolidierungen von Aufgaben sich ausschließlich auf das Thema Weiterentwicklungen und Optimierungen im Bereich E- und Open-Government beziehen.

Unter dieser Maßgabe unterstützt das KVR die Beschlussvorlage vollumfänglich und bekräftigt die Notwendigkeit der geplanten Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Kreisverwaltungsreferentin

AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 06.11.2025 10:58

An IT Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von
Gesendet: Donnerstag, 6. November 2025 09:42
An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)
Betreff: AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

die Münchner Kammerspiele stimmen der Beschlussvorlage zu.

Beste Grüße

MK:

Digitalisierung D4 | Leitung
Tel +49 (0)
kammerspiele.de

Münchner Kammerspiele
Falckenbergstr. 2, 80539 München

muenchner-kammerspiele.de

AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Do 20.11.2025 12:29

An IT Beschlusswesen (RIT und it@M) <schlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: MM Werkleitung

Gesendet: Donnerstag, 20. November 2025 11:23

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch hierzu melden die Märkte München Fehlanzeige.

Viele Grüße und einen schönen Nachmittag

Teamassistenz Geschäftsstelle



Landeshauptstadt München

Märkte München

Schäftlarnstr. 10

81371 München

Telefon: +49 89 233-

Fax: +49 89 233

E-Mail pers: @muenchen.de

E-Mail off: werkleitung-mm@muenchen.de

Internet: www.maerkte-muenchen.de

Datum: 28.11.2025
Telefon: 0 233-
@muenchen.de

Mobilitätsreferat
Geschäftsleitung
MOR-GL3

Beschlussentwurf
E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Stellungnahme des Mobilitätsreferates

per E-Mail an itm.beschlusswesen@muenchen.de und beschluesse.rit@muenchen.de

Mit E-Mail vom 06.11.2025 wurde das Mobilitätsreferat gebeten, zum o.g. Beschlussentwurf Stellung zu nehmen:

Das Mobilitätsreferat (MOR) stimmt dem Beschlussentwurf grundsätzlich zu.

Wir begrüßen die Verankerung einer integrierten Plattform zu allen Themen rund um das Anliegenmanagement im IT-Referat. Die Möglichkeiten zur Integration der Meldeplattform Radverkehr müssen jedoch in enger Abstimmung mit dem Fachbereich im MOR geprüft werden. Im Rahmen einer möglichen Zusammenlegung sollten die bereits bestehenden und beauftragten Funktionen der Meldeplattform Radverkehr weiter zur Verfügung stehen. Ansonsten besteht das Risiko, einen Rückschritt im digitalen Angebot der LHM zu erleiden und in der internen Bearbeitung der Anliegen langsamer zu werden.

Im Gegensatz zu einem reinen Mängelmelder mit meist klaren Zuständigkeiten in der Bearbeitung, werden auf der Meldeplattform Radverkehr auch komplexere Anliegen gemeldet. Die Meldungen betreffen oft mehrere Dienststellen, andere Referate, städtische Tochtergesellschaften oder Landesbehörden. Die Meldeplattform Radverkehr bietet den Bearbeiter*innen der gemeldeten Anliegen viele Funktionen, die eine effiziente Abarbeitung ermöglichen. Dazu gehören z.B. eine Kommentarfunktion, die Möglichkeit, Meldungen aufzuteilen und an interne und externe Stellen weiterzugeben, sowie der Zugriff auf Textbausteine.

Neben der Funktion des reinen Meldens von Anliegen erfüllt die Meldeplattform Radverkehr auch eine Informationsaufgabe. Sie bindet dazu Informationen aus dem Geoportal zur Information der Bevölkerung über bestehende (Rad-)Infrastruktur und geplante Projekte ein. Durch diese themenbezogenen Informationen und die Sichtbarkeit der Antworten auf vergangene Meldungen können Melder*innen nachvollziehen, wie und wo die LHM bereits aktiv ist. Dadurch reduziert sich die Anzahl an Anliegen und die beteiligten Referate werden entlastet.

Die Meldeplattform Radverkehr wird von den Bürger*innen sehr gut angenommen und hat sich zu einem etablierten Tool im Anliegenmanagement entwickelt. Mitarbeitende des Mobilitätsreferates erhalten regelmäßig positive Rückmeldung von den Melder*innen und den (Fahrrad-)Interessensverbänden.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizulegen.

Gez.



Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

WG: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 25.11.2025 09:38

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: it.mse

Gesendet: Montag, 24. November 2025 17:41

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Cc:

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Beschlussentwurf nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Zusammenführung der unterschiedlichen „Melde- und Beteiligungsangebote zu einem zentralen digitalen Zugangspunkt für Bürger*innen“ wird grundsätzlich begrüßt. Die Inhalte müssen aber weiterhin federführend durch die Referate / Eigenbetriebe bereitgestellt werden.

Bei der Erarbeitung der „Fachstrategie E-Government / Open Government“ bitten wir um entsprechende Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Leitung MSE-PDIGIN



Münchner
Stadtentwässerung

Landeshauptstadt München
Münchner Stadtentwässerung
MSE-PDIGIN

Web: www.muenchen.de/mse



Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe: <http://www.muenchen.de/ekom>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO₂.

Schauen Sie auf unserem [YouTube-Kanal](#) vorbei. Folgen Sie uns auf Social-Media: [Instagram](#) oder [LinkedIn](#).

Datum: 20.11.2025

Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]

**Personal- und
Organisationsreferat**
Der Referent

[LHM-offen]

E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Meldeplattformen für Bürgerinnen und Bürger verbessern

Antrag Nr. 20-26 / A 03811 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion
vom 24.04.2023, eingegangen am 24.04.2023, aufgegriffen bis 31.12.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 28.01.2026 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

I. An das IT-Referat

- nur per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme und begrüßt die Initiative zur zentralen, nutzerfreundlichen und digitalen Zusammenführung der Meldekanäle. Die Integration und Standardisierung der Meldeprozesse ist ein wichtiger Schritt zur Optimierung der Verwaltung und zur Steigerung der Bürgernähe. Das Personal- und Organisationsreferat zeichnet die Stellungnahme ohne Änderungen mit.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

II. Abdruck von I.

an das Direktorium, D-II-V (sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de)

z. K.

III. Zum Akt

gez.

[REDACTED]
Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 12.11.2025

Telefon: 233 [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Referent für Arbeit und
Wirtschaft

Stellungnahme zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V
„E- und Open-Government – Fortführung und Fokussierung 2026“

An das IT-Referat, Beschluss- und Berichtswesen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stimmt der im Betreff genannten Sitzungsvorlage zu.

Wir begrüßen die Stabilisierung und Weiterführung der digitalen Angebote zur durchgängigen Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft mit leistungsfähigen Standardkomponenten.

Des Weiteren halten wir eine Bündelung der Meldeplattformen sowie eine Überarbeitung/ Konsolidierung des Dienstleistungsfinders/Bürgerservices für sinnvoll.

[REDACTED]

Datum:
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-

**Referat für
Bildung und Sport**
Stadtschulrat

Stellungnahme des RBS zur Beschlussvorlage des IT-Ausschusses am 28.01.2026
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000 – „E- und Open-Government München – Fortführung und
Fokussierung 2026“

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das RBS bedankt sich für die Zuleitung der Beschlussvorlage „E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026“ und begrüßt den Ansatz, unter Berücksichtigung der aktuellen personellen und finanziellen Möglichkeiten die Onlineangebote der Landeshauptstadt München weiterzuentwickeln.

Es wird davon ausgegangen, dass bei der Beschlussvorlage ausschließlich Melde- und Beteiligungsplattformen betrachtet werden, die von der Verwaltung angeboten werden, mögliche Plattformen für die Pädagogik bzw. für den Austausch der dezentralen Bildungseinrichtungen mit Eltern oder Schüler*innen nicht beinhaltet sind.

Obwohl das RBS aktuell noch keine dieser Plattformen in der Verwaltung im Betrieb hat, bitten wir um Berücksichtigung der folgenden Anmerkung:

Die im Kapitel 3.2 auf Seite 6 im 2. Absatz angesprochene Kompetenzbündelung im IT-Referat bitten wir zu konkretisieren. Insbesondere sollte dargestellt werden, ob die Schnittstellengestaltung hin zu Fachanwendungen der Fachreferate oder das Anforderungsmanagement hier innerhalb des IT-Referats gebündelt werden soll? Wichtig erscheint uns in dem Zusammenhang auch die Bedeutung dieser Bündelung und deren Auswirkungen auf die Fachreferate zu beschreiben.

Vor diesem Hintergrund zeichnet das RBS die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtschulrat

Datum: 11.11.2025
Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**
Geschäftsleitung
RKU-GL3

E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026
20-26 / V

hier: Mitzeichnung der Sitzungsvorlage des RIT

An das Referat für Informationstechnologie, Beschlusswesen

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Referat für Klima- und Umweltschutz zeichnet die o.g. Sitzungsvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vertreter der Referentin

AW: Fehlanzeige Meldung - Fremdbeschluss RIT - Termin 24.11.25 - WG: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Di 25.11.2025 09:32

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Montag, 24. November 2025 16:10

An: GL3 Kom

Cc:

Betreff: Fehlanzeige Meldung - Fremdbeschluss RIT - Termin 24.11.25 - WG: Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der „Beschlussabstimmung - E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026“ melden die Stadtgüter München Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Kommunalreferat
Stadtgüter München

Internet: <http://www.stadtgueter-muenchen.de>

Diese Nachricht, inklusive möglicher Anhänge,
enthält vertrauliche Informationen.

Wurde diese E-Mail irrtümlich an Sie geschickt,
benachrichtigen Sie uns bitte und löschen Sie
diese E-Mail komplett von Ihrem System.

Datum: 18.11.2025

Telefon: +49 (89) [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de



Landeshauptstadt
München

Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung

Teilhaushalte

SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V xxxxx E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 28.01.2026

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände gegen die o.g. Beschlussvorlage.

Es werden keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen beantragt.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, sowie das Direktorium D-HAI-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED] am 14.11.2025

Datum: 13.11.2025

Telefon: 233 [REDACTED]

Telefax: 233 [REDACTED]

Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-GPAM/AGM-AM1

[REDACTED]

Tel.: 0 233 [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000

Beschluss des IT-Ausschusses vom 28.01.2026 (VB)

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit E-Mail vom 06.11.2025 wurde ich um Stellungnahme zu der Beschlussvorlage „E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026“ gebeten.

Mit dieser Beschlussvorlage greift das RIT den Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03811 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 24.04.2023 auf, berichtet zu den Ergebnissen des Projekts E-/Open-Government im Jahr 2025 und gibt einen Vorblick auf das Jahr 2026.

Wir freuen uns über jeden der berichteten Fortschritte in der Digitalisierung unserer Verwaltungs- und Bürgerservices sehr. Besonders am Herzen liegt uns im Sozialreferat die umfassende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Sinne der Bürger*innen und wir setzen uns gerne dafür ein, den Zugang zu unseren digitalen Angeboten für die Bürger*innen zu erleichtern und zu vereinfachen.

Das Sozialreferat beteiligt sich mit großem Interesse und Engagement an den stadtweiten Entwicklungen im Bereich E- und Open Government in den kommenden Jahren.

Aus oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Berufsmäßige Stadträtin

Datum: 17.12.2025
Telefon: 0 233 [REDACTED]
Frau [REDACTED]
plan.ha1-5@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Abt. 5 PlanTreff -
Öffentlichkeitsarbeit
PLAN-HAI-52

Stellungnahme PLAN

Beschlussvorlage „E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000, Beschluss des IT-Ausschusses vom 28.01.2026

An das RIT

Das PLAN zeichnet die Beschlussvorlage „E- und Open-Government München – Fortführung und Fokussierung 2026“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00000, Beschluss des IT-Ausschusses vom 28.01.2026 vorbehaltlich der Aufnahme eines neuen Antragspunkt 3 der Referentin mit.

Begründung:

Die Beschlussvorlage berücksichtigt nicht den Bedarf des PLAN bzw. stellt die Online-Angebote nicht angemessen dar.

Wir bitten um Ergänzung zu II Antrag der Referentin

Ergänzender Antrag der Referentin – Neu 3:

Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat im Benehmen mit den betroffenen Referaten, auf Basis der Evaluierungsergebnisse der zu Zeit genutzten Beteiligungsplattformen und einer Marktbetrachtung, einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Das Vorgehen mit den entsprechenden Bedarfen wird anschließend dem Stadtrat vorgelegt.

Zu II Antrag der Referentin – 2.:

Die Zusammenführung der städtischen Melde- und Beteiligungsangebote zu einem zentralen digitalen Zugangspunkt für Bürger*innen und die technische Integration bestehender Lösungen entspricht nur insofern dem Bedarf des Referats für Stadtplanung und Bauordnung als das ein gemeinsamer Zugangspunkt notwendig ist. Darüber hinaus benötigt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung für seine Aufgaben eine eigenständige digitale Lösung für kartenbasierte, georeferenzierte, Geoportal-Schnittstellenfähige Online-Dialoge.

Zu I. Vortrag der Referentin 2. Online-Angebote:

Beim Thema Bürgerdialog und Beteiligung fehlt gänzlich die langjährige und erfolgreiche Arbeit des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.

2025 setzte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit der ersten DIPAS_story die geodatenbasierten Fachkarten des Stadtentwicklungsplans in den Kontext mit Texten, Bildern und Videos. Durch die inhaltliche Aufbereitung des Stadtentwicklungsplans in unterschiedlichen medialen Formaten innerhalb der DIPAS_story werden die Inhalte für eine möglichst breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit der Onsite-Komponente der DIPAS_story wurden im Rahmen der Ausstellung „München hat Plan.“ im Zeitraum von zirka 8 Wochen über 10.000 Menschen erreicht und der neue Stadtentwicklungsplan erlebbar gemacht. Die DIPAS_story ist online abrufbar.

Im Rahmen des Förderprojekts „Connected Urban Twins“ wurde im Jahr 2022 DIPAS (Digitale Partizipationssystem), wie vom Stadtrat beauftragt (Nr. 20-26 / V 02022), in die technische

Infrastruktur der LHM implementiert. Seitdem wird DIPAS im Referat für Stadtplanung und Bauordnung getestet und weiterentwickelt. Seit 2024 ist die Landeshauptstadt München Teil der DIPAS Community (Stadtratsbeschluss Nr. 20-26/ V12588). Das Digitale Partizipationssystem (DIPAS) wurde vom Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) und der Stadtwerkstatt der Freien und Hansestadt Hamburg speziell für Beteiligungsprojekte mit einem Raumbezug entwickelt (www.dipas.org) und als erstes medienbruchfreies digitales System zur Bürgerbeteiligung online und vor Ort eingeführt.

Mit muenchen-mitdenken.de ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung seit 2012 Vordenkerin planungsbezogener, crossmedialen Onlinebeteiligung. Anfang 2025 konnten die Besucher*innen der Ausstellung „München hat Plan“ ihre „Zukunftsorte“ auf der Stadtkarte verorten und so die Ausstellung crossmedial wachsen lassen. Ebenfalls Anfang 2025 wurden die Empfehlungen des Bürger*innenrats zur Stadtentwicklung 2024 an die Stadtspitze übergeben. Alle Empfehlungen des Bürger*innenrats und das Feedback der städtischen Referate dazu sind auf muenchen-mitdenken.de veröffentlicht. Genauso wie O-Töne der Bürger*innenräte und Meilensteine aus dem Prozess.

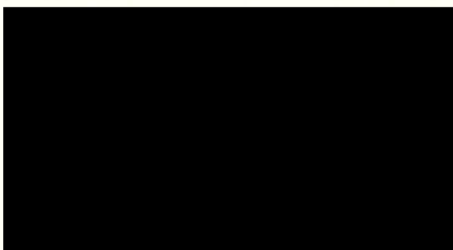
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt seit Mitte 2024 die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB digital über die Plattform bauleitplanung.muenchen.de (BOM) durch. Die Software-as-a-Service-Lösung BOM des externen Dienstleisters DEMOS plan GmbH, die sich auf die besonderen Anforderungen der Beteiligung im Bauleitplanverfahren spezialisiert hat, ist für sich genommen aktuell einzigartig in Deutschland.

Perspektivisch sollen bayernweit sämtliche Beteiligungen für die Bauleitplanung, aber auch für andere Planungen wie Planfeststellungsverfahren, Regionalplanung etc., über eine zentrale bayerische Plattform (EfA-Lösung) abrufbar sein, welche der Freistaat Bayern zur Verfügung stellt (DiPlanung Bayern). Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung verfolgt mittelfristig das Ziel sich diesen Bestrebungen anzuschließen, da eine übergreifende Software-Lösung als bürger*innen-freundlich und ökonomisch sinnvoll erachtet wird.

Zu I. Vortrag der Referentin 3.2. Umsetzung des Antrags „Meldeplattformen für Bürgerinnen und Bürger verbessern

Die Aussage „Da die Bearbeitungsprozesse bei Partizipationsverfahren ähnlich sind (Beispiel „MünchenBudget 2025“ für Ideen für die Stadt) werden Melde- und Partizipationsplattformen künftig gemeinsam gedacht.“ auf Seite 5 des Beschlusstextes ist aus partizipationsfachlicher Sicht nicht korrekt und entspricht nicht dem Bedarf des Referats für Stadtplanung und Bauordnung. Der Schlussfolgerung, dass ab 2026 die stadtweiten Prozesse und Plattformen für Partizipation und Meldungen standardisiert, technisch zusammengeführt und organisatorisch abgestimmt werden, wird daher von Seiten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung nicht zugestimmt werden.

Wir bitten um Ergänzung des Vortrags der Referentin um die beschriebenen Ausführungen.



Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und
Bauordnung
Ständiger Vertreter – S 1
Blumenstr. 28b

80331 München